

Naruto - Der vierte Hokage

Naruto als Hauptchara

Von Haibane-Renmei

Kapitel 3: 3. Kapitel

Naruto - Der vierte Hokage

3.Kapitel

Da aufgrund Narutos Sasukes Team kein Dreierteam mehr bildete war für die Zeit bis ein Ersatz gefunden wurde Essig mit Aufträgen, und das ging einen gewissen Uchiha auf die Nerven. Das er kein Team mehr hatte, bedeutete das er keine Aufträge bekam. Und wenn er keine Aufträge bekam, konnte er auch nicht stärker werden. Selbst die Akatsuki verhielt sich zu ruhig, wobei, sie hatten ja, was sie wollten. Naruto Uzumaki, und damit das Chakra des mächtigsten Dämons das je existiert hat. Wenn Itachi erst mal das Chakra des neunschwänzigen absorbiert hatte, wusste er das ihn selbst Orochimaru nicht mehr helfen konnte.

Und dieser Gedanke quälte ihn mehr als alle Erinnerungen an den Mord seiner Familie es je konnten. Er hatte versagt. Dadurch das er ihn hatte umbringen wollen, hat er ihn geradewegs in die Arme der Akatsuki gejagt. Falls die Person die er für den vierten Hokage hielt, nicht Narutos Vater war, würde dass das Ende von ihm und Naruto bedeuten. Naruto würde durch die Hand der Akatsuki sterben, und er durch Itachis, wenn er erst mal das Chakra transferiert hatte. Da konnte er noch so oft zu Orochimaru gehen wie er wollte. Keiner würde gegen die ganze Chakra des Fuchsdämons bestehen können. Und selbst wenn er wieder Aufträge bekam, die Chance das der Auftrag sie zu Itachi und den anderen führten war minimaler, als die Chance die berühmte Nadel im Heuhaufen auf den ersten Blick zu finden. Zu guter letzt hatten seine Fangirls und ganz besonders Sakura sich immer noch nicht damit abgefunden, das er nichts mit ihnen zu tun haben wollte. An solchen Tagen wünschte er sich das die Welt unterginge, auch wenn er wusste das dieser nicht in Erfüllung geht.

Kakashi bekam ein Zettel für Sasuke zugereicht, der persönlich vom fünften Hokage geschrieben war. Hatake wusste was in solchen Zettel drin stand, und er wusste auch für wen er bestimmt war. Daher ging er ohne Umwege und ohne sein Flirtparadies auszupacken zu Sasuke. Dies wollte er erst tun, wenn er vor Sasukes Haustür wartete. Als er an seine Tür klopfte machte die bestimmte Person mit einem Gesichtsausdruck wie sieben Tage Regenwetter auf. Als er Kakashi im Türrahmen mit Flirtparadies in der Hand erblickte, wusste er sofort das es was wichtiges sein musste und machte ihm auf. Dieser brauchte erst mal dreissig Sekunden um mitzubekommen das die Tür jetzt

offen war und noch mal dreissig Sekunden um seine Augen vom Flirtparadies abzuwenden. 'Kakashi bringt mich noch ins Grab' dachte Sasuke wütend, innerlich mit sich ringend Kakashi nicht an die Gurgel zu springen. Da er keinen Briefkasten besaß, damit er nicht dauernd voll war mit Briefen seiner Verehrerinnen, brachte Kakashi wichtige Sachen immer persönlich zu ihm, und diese Nachricht ließ sein Herz geradezu höher schlagen. Es war eine Einladung zum Anbu-examen (Jagdninjaprüfung).

Naruto Uzumaki schaute angespannt zu, wie sein Vater ihn die Fingerzeichen für die Kunst der explodierenden Schattendoppelgänger zeigte. Wie sie es ihm erklärt hatten, verbrauchte diese Kunst fünfmal so viel Chakra wie die herkömmlichen Schattendoppelgänger. Dafür aber gingen diese in eine grosse Explosion auf, wenn man sie besiegte, oder der Anwender dieser Kunst es so wollte. Es war genauso einfach sie zu sprengen, wie als wollte man seine eigene Kunst auflösen. Aber es machte viel mehr Spaß. Und die Fingerzeichen waren die selben wie bei der Kunst der Schattendoppelgänger, nur spiegelverkehrt. Einziger Nachteil war, dass das Seelensiegel durch jene Kunst stärker beschädigt wurde, als durch seine alte Jutsu, da diese verbotene Kunst das Siegel noch aggressiver schwächte.

Narutos Vater bemerkte das ihm etwas anderes mehr beschäftigte und sprach ihn darauf an.

Ein paar Sekunden überlegte er, ob er die Antwort auf seine Frage hören wollte, entschied sich jedoch dafür, damit ihn diese nicht verrückt mache. "Warum hast du mich damals verlassen Vater?" Für kurze Zeit herrschte absolute Stille und ließ in allen vier traurige Erinnerungen erwachen. "An dem Tag an dem ich zum vierten Hokage ernannt wurde, war der selbe an dem du geboren wurdest. Und an dem Kyuubi Konoha angriff. Jedem Hokage wird am Tag vor der offiziellen Ernennung zum Hokage die Fuuinjutsu Shiki Fuujin (Sealing Technique, Demonic Soul Seal) gelehrt. Der Titel des Hokagen ist ein Versprechen am Dorf es mit seinem Leben zu beschützen. Mit dieser Jutsu ruft man den obersten Todesgott im Versprechen dafür nach seinem Tod ihm seine Seele und die des Gefäßes zu geben, weshalb es noch keinem gelang diese Kunst zu überleben. Das ich ausgerechnet deine Seele mit ins Verderben gezogen habe, ist unverzeihlich weswegen ich es verstehen werde, wenn du nichts mehr von mir wissen willst. Ich weiß das ich als Vater versagt habe, aber ich wollte dich wenigstens aufwachsen sehen und dich in meinen Händen halten. Ich wollte dir eine Zukunft schenken, wenn auch nur für ein Menschenleben. Daraufhin wurde ich vom dritten zum Nuke-nin erklärt und den Leuten im Dorf wurde erzählt, ich hätte den Kampf nicht überlebt. Ein paar Tage später wurde auch Itachi zum Nuke-nin erklärt, und er fing an mich aufzusuchen. Als er dies tat gingen wir zur Akatsuki um die Menschen zu beschützen, die uns wichtig sind. Als sie uns aufnahmen wusste ausser Itachi niemand wer ich war. Wir erfuhren recht bald von Orochimarus Plan, alle Menschen die mit einem Dämon lebten gefangen zu nehmen und ihre Chakra zu absorbieren. Aus Angst er würde dir was antun, forderte ich ihn heraus und gewann. Als neuer Anführer verbot ich es der Akatsuki hand an diejenigen zu legen, die ein Dämon in sich trugen. Daraufhin verließ er die Akatsuki und gründete eine neue Organisation. Und weil er Itachi und mir in Sachen Kampfkunst und Chakra nicht mithalten konnte, hat er sich auf der Suche nach dir und Sasuke begeben, um uns mit deiner Chakra und Sasukes Bluterbe zu übertreffen. Wir schleusten daraufhin ein Spion in Konoha ein, der von dort aus uns warnen sollte, wenn Orochimaru sein Plan in die Tat umsetzen wollte. Der war es auch, der uns über deine damalige Lage als Nuke-nin unterrichtet hat, weshalb wir dir auch so schnell zur Hilfe eilen konnten." Als ein

Geknister die Unterhaltung unterbrach, drehte Naruto sich schlagartig um und griff nach sein Waffenhalter am Bein, bevor der Jagdninja bereits zu sehen war. Doch Kisame stoppte Naruto rechtzeitig und winkte dem Ninja herbei. Da begriff Naruto, was los war. Er musste der Spion sein, den die Akatsuki beauftragt hat. "Dies ist also der Junge über den ich euch informieren sollte. Was ist den so besonderes an ihm?" - "Er ist der Sohn von Yondaime". Daraufhin schaute der Fremde Naruto überrascht an. Die Ähnlichkeit der beiden war ihm erst jetzt aufgefallen. "Das ist er also? Ich spüre wie sich der Wind dreht, Kisame. Mit ihm hat die Akatsuki eine neue Trumpfkarte im Ärmel." Der Spion machte eine kleine Atempause eh er mit der Unterhaltung fortfuhr. "Aufgrund der Vorfälle der vergangenen Tage hat der fünfte Hokage beschlossen, die Regeln des Anbu-examens zu verschärfen. Aus allen Kandidaten sollen nur zehn zum Examen zugelassen werden. Und zwar die, die die meisten Missionen am besten abgeschlossen haben." Der zog mit einem Kurzen Atemzug an seiner Tüte um sich frische Luft zu verschaffen. "Willst du auch mal ziehen" und hielt Naruto die Tüte hin. Dabei fing Naruto sofort ein bösen Blick von seinem Vater ein, sodass er die Hände lieber in den Taschen behielt. "Dummerweise haben sich dieses Jahr nur zehn angemeldet. Die erste Runde wird ein Zwei-Ninja-Kampf werden, wie es letztes Jahr im Chuunin-examen war. Für die zweite Runde ist der Todeswald ausgesucht worden, den sie für die Oberrinjaprüfung in Dauerrente geschickt haben. Was dort geprüft wird, konnte ich nicht in Erfahrung bringen, da ich dringend neues Gras brauchte." Yondaime nickte und sah zu den anderen wortlos rüber. Die nickten ebenfalls, sodass die Entscheidung getroffen war. Sie würden sich die Prüfung die Morgen stattfand etwas genauer ansehen. Und dafür wollten sie sich vorbereiten. Yondaime dachte sich Strategien aus, Kisame sein Katana, Itachi machte sein übliches Training in dem er acht Kunais auf acht Zielscheiben warf die alle im toten Winkel lagen und Naruto bastelte an seinen Ninjasternen rum. Als die anderen ihn fragten, was er da mache, antwortete er, das er die Sharin-gans durchschaut hatte und dies die ersten Ninjasterne werden bei denen ein Sharingan keine Chance hat, auch wenn es dessen Flugbahnen durchschaut.

Als Sasuke zur Prüfung kam, fand er bereits Kiba, Hinata, Neji, Ino, Shino, Rock Lee, Choji und, zu seinem Leiden, auch Sakura im Prüfungsraum. Zu aller übelst winkte diese ihm auch noch zu, als wäre nichts geschehen. Diese Schlampe folgte ihm wohl überall hin. Genervt zog er die Schultern hoch und seufzte leise. 'Wenn sie nicht gerade gegen Ino antreten würde, wird sie eh in der ersten Runde rausfliegen' dachte Sasuke. 'In dieser Prüfung geht es nicht darum, irgendwelche Prüfer von ihren Können zu überzeugen, wie es im Chuunin-Examen der fall gewesen war. Hier zählt nur wer gewinnt. Die Verlierer werden sofort ausgeschlossen und können keine Pluspunkte bei irgendwelchen Prüfern sammeln, die ihr Schicksal noch nachträglich beeinflussen. Das was man mit Naruto gemacht hat, kann sich hier nicht wiederholen. Und das bedeutet, das Sakura keine Chance hatte'. Kaum hatte er seine Gedanken beendet, sah man Tsunade den Raum betreten. Der Kampf konnte beginnen. Alle lauschten, was die fünfte zu sagen hatte. Tsunade stützte sich mit einen Stock, da sie vom angriff noch leicht mitgenommen war und sie gegen den Anordnung der Ärzte gekommen ist. Sie räusperte sich kurz, eh sie mit der Rede anfang. "An alle Teilnehmer des Anbu-examens. Wie ihr sicher bereits erfahren habt, haben wir die Regeln der Prüfung verschärft, um eine bessere Gruppe an erfahrene Jagdninjas zu erhalten. Die neuen Anbu-Teams besteht nicht mehr aus zwei Ninjas, sondern aus fünf. Die Hälfte die die Kämpfe nicht besteht, wird vom zweiten Teil ausgeschlossen und fliegt aus dem Examen raus. Die fünf die übrig bleiben werden, werden an dem zweiten Teil der

Prüfung teilnehmen. Ausnahmen für das bestehen der Prüfung werden nur noch für Teilnehmer gelten, bei dem der Ausgang mehr als undurchschaubar war und beide die Fähigkeiten eines Jagdninjas besitzen. Für die, die es nicht schaffen, gibt es im nächsten Jahr eine weitere Chance. Viel Erfolg."

In diesem Augenblick wurde eine elektrische Tafel herabgelassen, die per Zufallsprinzip die ersten Kontrahenten raussuchte. Und die fiel auf Sasuke und Ino. Leicht genervt ging Sasuke zur Arena runter. Er hätte zu gern Sakura aus dem Examen rausgeschmissen. Da sie aber eh nichts konnte, würde sich dies von selbst erledigen. Ino beherrschte nur eine Kunst, die ihm gefährlich werden konnte. Die in der sie die Kontrolle über den Körper des Kontrahenten übernahm. Die Shinten Shin-no-Jutsu. Aber sie war zu langsam, um ihre Kunst rechtzeitig einzusetzen. Als sie anfangen wollte, war Sasuke von der Bildfläche verschwunden, und tauchte hinter ihrem Rücken wieder auf. Im letzten Moment brach Ino ihre Kunst ab, konnte sich jedoch nicht mehr von Sasukes Gegenschlag mit seinem rechten Arm schützen. Als sie am Boden lag, umkreiste Sasuke sie so schnell, wie er es damals beim Chuunin-examen mit Gaara gemacht hatte. Dabei formte er Fingerzeichen, mit der er Feuer aus seinem Mund speien konnte. Und da er sie so schnell umkreiste, schien es so, als kämmen die Flammen aus alle Richtungen gleichzeitig. Inos starken Verbrennungen und die darauffolgenden Zitteranfälle machten das Weiterkämpfen unmöglich, sodass Sasuke zum Sieger erklärt wurde. Ein Team von Ärzten schleppte die Verwundete weck und Sasuke ging nach oben, um die restlichen Kämpfe zu beobachten. Die Tafel hatte bereits die nächsten Kandidaten bestimmt. Hinata und Sakura. Sasuke grinste böse bei dem Kampf. Ihre Schizophrenie konnte hier nicht helfen. Dabei war es noch nicht mal eine richtige, wie ihn Kakashi erklärt hatte. Denn bei einer richtigen konnten beide Persönlichkeiten nie gleichzeitig existieren und im Bewusstsein verweilen. Wenn das Bewusstsein des einen aktiv war, schaltete sich das andere ab. Sakura selbst bildete sich dass nur ein. Und das einzige wozu es gut war, war Ratschläge erteilen. Den Körper übernehmen und lenken konnte die Schizophrenie nicht. Sakuras Persönlichkeit würde immer in ihrem Bewusstsein bleiben, und nicht anders agieren können. Eine echte konnte nach aussen treten und somit den Körper des Kranken übernehmen und Steuern. Und zwar wann es wollte. Mit Inos Kunst war es nur eine Ausnahme, weil diese den Geist wegdrängte um selbst Platz zu nehmen. Doch dabei ist auch ihre Illusion, die Persönlichkeit mit reingerutscht, und da beide zur Zeit ein und das selbe waren, konnte die Persönlichkeit mit Mühe und Not rauswerfen. Das wogegen Ino gekämpft hatte, war nur eine Einbildung von Sakura, die sie durch irgend einen unerfüllten Wunsch selbst erschuf. Aus dem Grund kann diese Illusion auch nicht stärker werden und verschwindet, wenn sie ihren Wunsch aufgibt oder erfüllt. Eine echte Schizophrenie entsteht durch Probleme, die die Person unmöglich alleine lösen kann, und nicht durch Wünsche. Sie ist ein Schutz für das Bewusstsein, indem sie das filtert, welches die Person verletzen würde.

Und erst wenn das Problem gelöst ist, wäre es unter Umständen möglich, dass sie verschwindet. Für eine echte gibt es aber keine Garantie, dass sie das auch tut. Sie ist in der Lage den Körper des Patienten zu übernehmen und zu steuern. Dieser verliert währenddessen das Bewusstsein. Wenn es wieder wechselt, verliert die Persönlichkeit das Bewusstsein. Sasuke stoppte seinen Gedankenausflug. Hinata und Sakura waren unten in der Arena angekommen. Sakura zog ihr Kunai, während Hinata ihr Byaku-gan aktivierte und in Kampfstellung ging. Mit der Kunst der Doppelgänger erzeugte Sakura drei Abbilder ihrer selbst. Diese Kunst war die billigste die es gab. Die Ninjutsu, die eigentlich zur Genjutsu zählen sollte, war leicht zu durchschauen. Bei der

gab es nur einen echten Körper. Die anderen waren eine Luftspiegelung, die durch die Chakra erzeugt und aufrecht gehalten wurde. Warf man einen Gegenstand durch die Doppelgänger, flogen sie einfach hindurch und der Doppelgänger löste sich auf. Selbst eine Murmel war stark genug um die Chakra der Doppelgänger zu durchbrechen und zu zerstören. Ernsthafte Kämpfer hatten längst bessere Doppelgängerkünste erlernt und angewendet. Und da ein einfacher Doppelgänger keine Keirakukei (Die Adern in denen Chakra fließt) oder Tenketsus (Die Löcher auf den Keirakukeis) besaß, war es für das Byakugan ein Kinderspiel die echte Person zu finden. Die ersten zwei Doppelgänger ließ Hinata ruhig durch ihr hindurch rennen, bis Sakura angerannt kam. Als sie ein Kunai zog, um es ihr in den Bauch zu rammen, schlug Hinata ihre Hand mit ihrer linken weck und schlug mit ihrer rechten in ihr Bauch und somit ins Zentrum der Chakra. Da wo die Chakra zusammenfloss. Dadurch war das Zusammenfließen der Chakra unterbunden. Mit einem weiteren Schlag aufs Gehirn ließ die dortige Chakra ausfallen, was einen Gehirntot aufgrund Unterversorgung des Gehirns gleichkam. Zu Sasukes Leiden waren die Mediziner sofort zur Hilfe da. 'Wenn Naruto so was passiert wäre, wären die nicht so schnell gekommen' dachte Sasuke verbittert. Hinata wurde währenddessen zur Siegerin erklärt.

Danach war die ganze Aufmerksamkeit wieder auf die Anzeigetafel an der Wand gerichtet, die umgehend ihren Dienst erfüllte. Die nächsten Kandidaten waren Tenten und Kiba. Dieser Kampf schien interessant zu werden, dachte Sasuke, da hier die Kontrahenten fast gleichstark waren. Wenn Tenten in der Lage war zu verhindern, das Kiba und Akamaru die Henge no Jutsu ausführten, hatte sie gute Chancen. Wenn nicht, wäre Kiba am Drücker. Und das schienen beide Kontrahenten zu wissen. Als das Startsignal gegeben wurde warf Tenten Stinkbomben zu Kiba um seine Sinne und Aufmerksamkeit zu stören. Der Qualm verhinderte das sie was sehen oder riechen konnten. Was nicht das Schlimmste wäre, da Tenten die selben Probleme hatte. Jedoch kamen Kiba und Akamaru nicht auf die Idee ihre Chakra zurück in den Zellen zu schicken, sodass sie spüren konnte, wo Kiba war. Dies bekam Kiba auch sofort mit einem Tritt in den Magen zu spüren. Dabei griff sie nach seinen Handgelenken um Kiba zurückzuziehen und ihn einen Schlag ins Gesicht zu geben. Akamaru selbst war währenddessen noch in Kibas Kapuze und riet ihm zu einer bestimmten Jutsu. Und damit sein Gegner dieses nicht vereitelte, tat er während er durch die Luft flog, bewusstlos, bis er hoch genug geflogen war, sodass Tenten keine Gelegenheit hatte, sein Angriff zu vereiteln. Als es soweit war sprang Akamaru auf Kibas Rücken und Kiba formte die Fingerzeichen zur Inuzuka Ryuu Jinjū Henge no Jutsu (Human-Creature Combination Transformation). Der Zweiköpfige Riesenhund landete daraufhin sicher auf den Boden und fletschte bedrohlich die Zähne. Der Kampf war fast zuende, als der Hund auf Tenten zugerannt kam und nicht darauf achtete, was für Fingerzeichen sie formte. Diese Jutsu ließ Tenten von der Bildfläche verschwinden. Und ihre Nasen und Ohren versagten ihren Dienst. Doch aus diesem Grund wussten sie, das es eine Genjutsu war. Kiba und Akamaru lösten ihre Kunst auf um ihre Chakra zu sparen und eine kleinere Angriffsfläche zu bieten. Gleichzeitig nahm er und Akamaru zwei Soldierpillen, worauf sich deren Chakra verdoppelte und Akamarus Fell rot färbte. Dann verschränkte Kiba seine beiden Hände hinterm Rücken unter seiner Jacke, um zu verhindern, das man die Seals (Fingerzeichen) erkennen konnte. Kakashi grinste, da er die Fingerzeichen trotz den Umständen

erahnte. 'Die Idee ist so gut, das sie von Naruto stammen könnte' dachte Kakashi und ließ sich dabei ein Grinsen entlocken, welches sich deutlich unter seiner Gesichtsmaske abzeichnete. Tenten hatte bereits verloren, darin waren sich Kakashi

und Sasuke einig. Plötzlich schränkte Tentens Gen-jutsu (Illusionskunst) Kibas Bewegungsspielraum derart ein, das selbst ein Blinzeln unmöglich war. Und auch Akamaru stand wie eine Statue da. Nachdem er sich nicht mehr bewegen konnte, rannte Tenten auf Kiba zu, um ihn den Rest zu geben, als plötzlich der Boden unter ihren Füßen nachgab und sie versinken ließ wie Treibsand. Daraufhin bewegte Kiba sich wieder und hielt ihr sein Kunai an die Kehle. Daraufhin gab sie auf und Kiba gewann. Kiba hatte gleich zwei Jutsus gemacht. Die eine hat seine Gen-jutsu in ihrer projiziert, bevor er Bewegungsunfähig war. Die zweite Kunst war eine Genjutsu-Counterjutsu, sodass ihre Jutsu nicht mehr wirkte. Gleichzeitig hat die erste Jutsu Tenten genau das sehen lassen, was sie wollte, sodass sie nicht mitbekam, das ihre Jutsu keine Wirkung zeigte. Jetzt waren nur noch vier Kandidaten übrig, Shino, Choji, Rock Lee und Neji. Noch zwei Kämpfe, und der erste Teil des Anbu-Examens war zuende. Die Namen schossen durch die Anzeigetafel und ließen die Spannung ansteigen, bis sie anhielt und Neji vs. Choji ankündigte.

Als diese unten ankamen, reichten sie sich gegenseitig die Hände und wünschten sich einen guten Kampf, eh sie an ihre Plätze gingen und der Kampf beginnen konnte. Neji ging in Angriffsposition und Choji nahm sein Kästchen mit den vier Soldierpillen aus seiner Tasche. Er hatte seinem Lehrer versprochen nur die erste zu nehmen, und dies wollte er jetzt tun. Er nahm die erste und setzte die Ninpo-baika-no-jutsu ein um zum Nikudan-sensha anzusetzen. (Das erste ist die riesige Kugel die er im Todeswald eingesetzt hat, das andere wenn er anfängt zu rollen) Als er auf Neji zurollte schaffte er es die Kugel mit Kaiten abzuwehren. Da der Raum jedoch recht klein war, prallte er von der Wand ab und rollte wieder auf Neji zu. Dieser konzentrierte sich und suchte nach einen Ausweg. Kaiten verschwendete in diesem Fall nur seine Chakra. Und wenn er versuchen würde, seine Taijutsu anzuwenden, würde die Kugel ihn überrollen. 'Egal was ich machte, sie besitzt keine Angriffsfläche, außer.... ' Neji blieb ruhig stehen und ließ die Kugel auf ihn zu kommen. Im letzten Moment sprang er im Stand Kopfüber die Kugel, sodass er mit dem Kopf zum Boden und den Füßen zur Decke gerichtet über ihn war. In diesem Moment schlug er mit den rechten Fingerspitzen auf die rollende Kugel, sodass seine Chakra Chojis inneren Organe verletzten und ihm zum halten brachten. Hätte er es im Stehen versucht und nicht in der Luft, hätte Choji ihn dabei überrollt und es wäre zum Unentschieden gekommen. Choji viel vor Erschöpfung und Chakramangel um, sodass Neji zum Gewinner erklärt wurde.

Daraufhin blieben nur noch Rock Lee und Shino, der Insektenfreund übrig. Dieser schien fast ein so ungleicher Kampf wie mit Sakura gegen Sasuke zu werden. Shino sollte besser einen guten Plan parat haben, sonst hätte er gegen Rock Lee schlechte Karten.

Rock Lee machte sich bereit das erste Tor für seinen Lotus zu öffnen. Weiter wollte er nicht gehen, um sich nicht selbst zu gefährden. Das erste von acht Toren war geöffnet. Shino warf einen Shuriken auf Rock Lee den er mit einer leichten Kopfbewegung nach rechts auswich. Und daraufhin ein zischen vernahm. Als Rock Lee seinen kopf nach hinten drehte, sah er das Shino auf die Stromleitungskäbel hinter ihm gezielt hatte. Nun das Licht ausfiel wurde es für Rock Lee brenzlich. Der hörte wie Shinos Fluginsekten ausströmten. Diese konnten ihn in der Dunkelheit perfekt wahrnehmen. Durch seine schnellen Bewegungen konnte er den Insekten fürs erste entkommen, jedoch verschwendete er dadurch nur Chakra. Wenn die Insekten ihn weiter angriffen, würde er sich aufgrund des Giftes nicht mehr bewegen können.

Seine schnellen Bewegungen sorgten dafür das sein Blut schneller floss und das Gift sich schneller ausbreiten konnte. Shino hatte aller erste Arbeit geliefert. Er war ihm in die Falle gegangen und er wusste nicht wie er wieder rauskam. Diesen Kampf musste er schnell zu ende bringen, sonst tat es das Gift oder seine Kehrseitenjutsu. Als er wieder Shinos Chakra war nahm, lief er drauf los, obwohl er ahnte, das es eine Falle war. Und lief Shinos Doppelgänger direkt ins Kunai. Starke Schmerzen durchfuhren seine Brust, sodass er nach hinten weck viel. Als er es rauszog floss sein Blut nur so heraus und war die perfekte Spur für die Käfer. Er beendete seine Kunst und öffnete erneut das erste Tor, damit die Wunden verheilten. Nur das Gift heilte es nicht. Die anderen hörten daraufhin einen ohrenbetäubenden Krach und eine folgende unheilverheißende Stille. Die Schiedsrichter entschieden daraufhin den Kampf vorerst abzubrechen, um die Ninjas nicht zu sehr zu schaden. Tsunade ordnete eine Verschiebung an und die anderen arbeiteten daran das Licht wieder zum laufen zu bringen. Als dieses wieder an war, sah man überall große Steinbrocken auf den Boden liegen. Rock Lee hatte mit seiner verbotenen Kunst die Decke zerschlagen und auf Shino runterfallen lassen. Daraufhin musste Shino sein Chakra wieder aktivieren um seine Käfer zu retten, indem er sie zurück in seinen Körper schickte und um die herabfallenden Steine auszuweichen. Dadurch fand Rock Lee Shino und beide haben sich gegenseitig beinahe Bewusstlos geschlagen. Shino als auch Rock Lee wurden auf Tragbarren gehievt. Dabei legte Shino kurz seine linke Hand auf Lees Arm, sodass ein paar Käfer zu Rock Lee rüberklettern konnten, um ihn sein Gift auszusaugen, bevor er vor Erschöpfung das Bewusstsein verlor. Die erste Prüfung war zuende und Rock Lee als auch Shino wurden entgegen den strengen Regeln als Bestanden notiert.

Kapitel 3 ENDE